Biotopname
Erlenbruch am N-Rand von "Käbelicksee"

Standort /Geologie
Verlandungsmoor am Rande von See

X X

TK10 0507 - 423 - **Biotop-Nr.** 4049

Anschluß in TK 0507 - 424

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
[ ] ja [X] nein

Größe in ha 1 , 1337

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]
geschützt nach FFH-Richtlilnie [ ]

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand [ ] A [ ] B [ ] C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	WFR	VRL								UMV	
%	90	10									

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Brennessel-Schilf-Landröhricht

Habitate + Strukturen			HDK	HSZ	HZR	HAJ	HAO	HTB	HTB		

Beschreibung / Besonderheiten
Erlen-Bruchwald feuchter, eutropher Stanorte auf degradiertem und mineralisierten Torfboden mit geringen organischen Anteilen umgeben von Wirtschaftsgrünland am N Ufer des Käbeliksees.
Der hochgewachsene Erlen-Bruchwald hat eine einheitliche Struktur mit nur einer Baumschicht, vereinzelt sind Birken, Pappeln sowie Grauerlen den Beständen beigemischt. Die Krautschicht ist gut ausgeprägt mit dominanter Sumpf-Segge, wenig Rasenschmiele sowie vereinzelt auch Walzensegge.
Am Nordrand der Fläche finden sich Landröhrichte mit Schilf sowie Sumpf-Seggen, lokal auch mit Brennesseln. Am Seeufer grenzen Verlandungsröhrichte mit Schilf an.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 423 - **Biotop-Nr.** 4049

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Thelypteris palustris	Alnus incana	Betula pendula	Betula pubescens
Crataegus monogyna	Fraxinus excelsior	Populus tremula	Rubus fruticosus agg.
Salix cinerea	Sambucus nigra	Athyrium filix-femina	Calamagrostis canescens
Carex elongata	Convolvulus arvensis	Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana
Humulus lupulus	Phragmites australis	Scirpus sylvaticus	Aulacomnium palustre
Dicranum scoparium	Hypnum cupressiforme	**Sphagnum squarrosum**	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0